300; B → şbġ

 $I_7$   $in^{\partial}$   $sba^{c}$ ,  $yin^{\partial}$   $sba^{c}$  gefärbt werden – subj. 3 sg. m.  $yin^{\partial}$   $sba^{c}$   $gel\underline{t}ax$  ext  $m\check{z}ald\bar{o}na$  deine Haut wird gefärbt wie eine Aubergine M J 43

 $sab^{\partial c}ta$  Farbe M B-NT 1 49 - pl.  $sab^{c}ota$  - zpl. M  $sab^{c}an$  G  $sab^{\partial c}$  - cstr. M  $sab^{\partial c}til$  ntila Indigo-Farbe  $sbo^{c}a$  Färben

cf.  $\Rightarrow$  sbC<sup>2</sup>

sbb [صب] *I* M *aṣab*, *yiṣṣub* gießen, eingießen, (mit Beton) ausgießen - präs. 3 pl. m. *ṣappille batōn* sie gießen ihn mit Beton aus III 56.35

*mṣappa* Kaffekanne (zum Ausschenken des bitteren Kaffees) M III 15.33, B I 17.15 - pl. *mṣappō* 

şbġ [صبغ] I  $\boxed{\mathrm{B}}$  isbaġ, yuṣbuġ färben; – perf. 3 sg. f.  $w\bar{\imath}ba$   $sibġ\bar{o}s$   $sa^cra$  sie hatte ihr Haar gefärbt I 94.4;  $\boxed{\mathrm{M}}$   $\boxed{\mathrm{G}}$   $\Rightarrow$   $sb^c$ 

*şappōġa* Ğ Färber

sbḥ¹ [جبح] II ṣappaḥ, yṣappaḥ (1) einen guten Morgen wünschen; den Morgengruß entbieten - prät 3 sg. m. M ṣappaḥ acla er entbot ihr den Morgengruß IV 4.160 - präs. 1 sg. m. mit suff. 2 sg. f. nimṣappaḥliš p-xayra ich wünsche dir einen guten Morgen IV 4.63; (2) am Morgen ankommen; am Morgen stattfinden, den Morgen verbringen - prät. 1 pl. B ṣappaḥin-

naḥ I 21.34 - präs. 3 sg. m. M tēn yōma mṣappaḥ imeṭ am nächsten Morgen verstarb er PS 49,24 - präs. 3 pl. m. mṣappḥin PS 49,26 - präs. 1 pl. c. B nimṣappaḥin ṣbōḥa hanik? den Morgen verbrachten wir wo? I 21.32

IV aṣbaḥ, yaṣbaḥ (1) Morgen werden; den Morgen genießen; am Morgen erwachen - prät. 3 sg. m. M IV 21.107 - subj. 2 pl. m. čaṣðphun ptōpṭa! möget ihr den Morgen in Wohlbefinden genießen! IV 21.107 - präs. 3 pl. m. ṭēn yōma maṣðphin am nächsten Tag erwachen sie IV 15.26; (2) (in einer Zeit) ankommen; in einen Zustand geraten - prät. 1 pl. B aṣðphinnaḥ anaḥ b-caṣra wir sind in einem Zeitalter angekommen I 55.17

shōḥa Morgen - M talla mn-iḥl əṣbōḥa sie kam am schönsten Morgen IV 74.16; B ğamīcil ḥermil ću mlaḥḥha la ṣbōḥa w-la msō ecli ganz Ḥermil wünschte ihm nicht mehr einen guten Morgen und einen guten Abend CORRELL 1969 XVI,31 -cstr. M ṣbōḥəl cēḍa am Morgen des Fests III 58.1; ṣbōḥəl bacōṭa Ostermorgen ST 3.2.2,62; emca ṣbōḥəl xayra! (Morgengruß) Hundertmal einen guten Morgen! PS 93,6; B ṣbōḥəl irbca am Mittwoch Morgen I 21.5

suphōyta Frühstück B I 19.77 aṣbaḥ also, doch, nun, gewiß, bestimmt M IV 10.79, B I 55.23, 3